

# INFORMATIK KOLLOQUIUM



## Impact mit Informatik: Open-Source-Software im Gesundheitswesen in Afrika und Asien

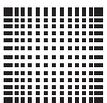
REFERENT

Dipl.-Inf. Uwe Wahser,  
Deutsche Gesellschaft fuer Internationale  
Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

**Mittwoch 12.01.2022**

**15:30 Uhr**

**Online | Webex**



hochschule mannheim

## Die Fakultät lädt zum Mannheimer Informatik-Kolloquium ein.

**TERMIN:** Mittwoch 12.01.2022, 15.30 Uhr  
**REFERENT:** Dipl.-Inf. Uwe Wahser,  
Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit  
(GIZ) GmbH  
**THEMA:** Impact mit Informatik: Open-Source-Software im  
Gesundheitswesen in Afrika und Asien

### VERANSTALTUNGSORT:

Online | Webex

### ABSTRACT:

Der Einsatz digitaler Werkzeuge spielt in der internationalen Entwicklungszusammenarbeit schon seit den 80er Jahren eine wichtige Rolle bei der Umsetzung von Gesundheitsprogrammen in Ländern des „Globalen Südens“. Wurde die Bedeutung von Computern zur Erreichung der WHO-Agenda „Health for All by the Year 2000“ schon früh hervorgehoben, stellte deren Einsatz jedoch nicht nur aufgrund mangelnder Infrastruktur und ungünstigen klimatischen Bedingungen oft eine große Herausforderung dar - auch der Mangel an angepasster Standardsoftware sorgte in der Folgezeit für viele Investitionen in Softwareentwicklung, deren Produkte jedoch vielfach nicht das nötige Momentum für einen nachhaltigen Einsatz entwickeln konnten.

In der internationalen Reaktion auf die Ebola-Pandemie von 2014 mussten viele Hilfsorganisationen feststellen, dass es zwar mittlerweile viele Datensammlungen in den betroffenen Ländern und bei den beteiligten Organisationen gab, diese jedoch meist in Insellösungen versteckt und für eine koordinierte Aktion nicht verwertbar waren, und dass somit eine offene Zusammenarbeit auch bei der Entwicklung von digitalen Infrastrukturen notwendig ist. Unter diesem Eindruck entstanden folgerichtig die „Digital Development Principles“ als eine Sammlung von best practices, mit dem zentralen Prinzip von offenen Standards und quelloffener Software.

Der Vortrag beleuchtet zentrale Initiativen in diesem Kontext wie z.B. die OpenHIE Initiative für die Entwicklung von Standards für digitale Infrastrukturen im Gesundheitsbereich oder Digital Square als Hub für die Förderung von Software als Digital Public Goods (DPG). Am Beispiel der Open-Source-Software openIMIS, einem DPG für das Management von Krankenversicherung und anderen sozialen Sicherungsinstrumenten, wird exemplarisch gezeigt, wie die Schweiz und Deutschland in einem Gemeinschaftsprojekt ein DPG etablieren.



### **REFERENTEN:**

**Uwe Wahser** schloss im Jahr 1995 sein Studium der medizinischen Informatik in Heidelberg/Heilbronn mit einer Diplomarbeit über Softwareentwicklung für die Gesundheitsberichtserstattung im Kabarole Distrikt in Uganda ab und arbeitete bis zur Jahrtausendwende für das damalige Institut für Tropenhygiene und Öffentliches Gesundheitswesen an der Uni Heidelberg, davon zwei Jahre im demografischen Labor einer Gesundheitsforschungseinrichtung in Nouna, Burkina Faso. Es folgte eine 15-jährige Tätigkeit bei der MLP Finanzdienstleistungen AG beim Aufbau und der Betreuung der Business-Intelligence-Systemen, gepaart mit verschiedenen nebenberuflichen Beratungseinsätzen in Guinea im Rahmen der Bekämpfung der HIV-Epidemie. Mit einem dreijährigen Einsatz bei der nationalen Krankenkasse in Kenia (NHIF) kehrte der Referent 2015 für die Deutsche Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH in den Internationalen Gesundheitsbereich zurück. Er koordiniert gegenwärtig die Softwareentwicklung des Open-Source Tools openIMIS, und engagiert sich in diesem Rahmen in diversen Initiativen zur Förderung von DPGs und deren Interoperabilität wie z.B. OpenHIE, GovStack und Digital Square.